

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 30. März 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Bibelangelegenheit. — Frauenverein. —
48 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Judica (2. April) predigen:

Zu U. 2. Frauen: Um 9 Uhr Einführung und
Antrittspredigt des Herrn Diac. Voigt. Um 2
Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu
Hr. Cand. Spangenberg.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor
Fauer (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Vorlesung
des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu Herr Diac.
Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensge-
schichte Jesu Hr. Oberpr. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.
Rienacker.

Sonnabend den 1. April um 2¹/₄ Uhr Vorberei-
tung Herr Superint. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. des. Matthiz.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Candidat min. Dr.
 Süvern.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte
 und Communion Derselbe.

Bibelangelegenheit.

Um öfteren Nachfragen zu begegnen, zeige ich an,
 daß ich von den Bibeln und Neuen Testamenten der
 englischen Bibelgesellschaft wieder einigen Vorrath ver-
 schrieben habe, der in der **Bewahranstalt des
 Frauenvereins** zum Verkauf steht. Nach Verschie-
 denheit des Formats und Einbands sind Neue Testa-
 mente zu 4, 5, 6 und 7 *Sgr.* und ganze Bibeln (ohne
 Apokryphen) zu 10, 12¹/₂, 15 *Sgr.* und 1 *Rth.* 2¹/₂
Sgr. zu haben. Bibeln in gepreßtem Lederbande mit
 Goldschnitt zu 1 *Rth.* und 1¹/₃ *Rth.* und eben solche Neue
 Testamente zu 7¹/₂ *Sgr.*, so wie die kleinen Psalmen
 zu 2 und 3 *Sgr.*, dürften zu Confirmationsgeschenken zu
 empfehlen sein.

Dryander.

Frauenverein für Waisepflege.

Die Vormünder derjenigen Pfleglinge, welche
 dieß Jahr confirmirt werden, wollen wegen deren Unter-
 bringung in Dienst und Lehre baldigst mit mir Rück-
 sprache nehmen.

Halle, den 27. März 1854.

G. Tauer.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Eingemachte Preiselbeeren, à *U.* 1 *Sgr.* 6 *S.* bei
Volze, gr. Brauhausegasse Nr. 366.

Der jetzt an den Kaufmann Friedländer vermietete Eckladen nebst Stube im Erdgeschosß des Rathhauses soll vom 1. October d. J. ab auf sechs, beziehungsweise zwölf Jahre öffentlich

Donnerstag den 20. April c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 28. März 1854.

Der Magistrat.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben spätestens **den 8. April** zurückzuliefern. Die Bibliothek ist von da ab 14 Tage geschlossen.

Halle, den 28. März 1854.

J. U.

Dr. Knauth.

Kinder, welche irgend eine der **Stadtschulen** besuchen sollen, sind den 1. April d. J. in den Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags bei mir anzumelden; **spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden, da schon den 3. April c. der neue Schulcurfus beginnt.**

Halle, den 27. März 1854.

Scharlach, Schuldirector.

Niederlage von Steinen zu Bauten.

Zur Bequemlichkeit des baulustigen Publikums habe ich eine Niederlage von behauenen, zu allen Bauten sich qualificirenden Sandsteinen, ingleichen von Leichensteinen, Steinplatten, Pferdekrippen, Sautrögen, Kuhtrögen, Schleifsteinen und allen in dies Fach einschlagenden Steinen in Halle bei dem Zimmermeister und Ziegeleibesitzer Herrn **Trübe**, am Fürstenthal wohnhaft, errichtet und den Steinhauergesellen **C. Wendenburg** zu meinem Geschäftsführer ernannt und mit Procura versehen, an welchen sich Baulustige wenden wollen.

Bei guter Waare und reeller Bedienung werde ich die billigsten Preise stellen.

Leimbach bei Quersfurt, den 26. März 1854.

Der Steinhauermeister **Bahn**.

Zinsenzahlung.

Die vierteljährigen Zinsen der bei mir deponirten Gelder können vom 3. — 8. April d. J. in Empfang genommen werden.

Halle, den 29. März 1854.

Concessionirtes Adreßhaus von

W. Goldschmidt, kl. Klausstraße Nr. 927.

Den 1., 3. und 4. k. M., Vormittags, zahle ich die **General-Wittwenkassen-Pensionen** aus.

Halle, den 29. März 1854.

Philipp, Rechnungs-rath, Domplatz Nr. 1033.

Aufs feinste marinirte Heringe,
à Stück $1\frac{1}{4}$ Sgr., werden verabreicht bei

Julius Kramm.

Holländische Heringe

bester Qualität, à Stück 1 Sgr., in Schocken billiger,
empfehl

Julius Kramm.

Thüringer Pflaumen,

à *tl.* 1 Sgr. 4 S., 24 *tl.* für 1 *Rh.*, süße Birnen
und Aepfel, à *tl.* $1\frac{1}{2}$ Sgr., 22 *tl.* für 1 *Rh.*, bei

Julius Kramm.

Böhmische Bettfedern und Dannen,

gut und fein gerissen, zu verschiedenen Preisen, so wie
neue fertige Federbetten

ein- und zweischläfrig, in Barchent, Drell und Feder-
leinwand, von $11\frac{1}{2}$ — 24 *Rh.*, sind in größter Auswahl
vorräthig.

W. A. Kyritz (früher Lange),

Trödel Nr. 768.

Alle Sorten**Farbwaaren**

für Maurer und Maler empfehl billigst

Otto Thieme, Neumarkt.

Stadt- und Domgesangbücher, Bibeln
von den feinsten bis zu den einfachsten em-
pfehl

Wilh. Schwarz.

Frühzeitige Saamentkartoffeln sind zu verkaufen Got-
tesacker-gasse Nr. 1566.

80 Ruthen Steine sind zu verkaufen in Siebichen-
stein bei **Bause, Steinbrecher.**

Ein Billard, ein Lauffstuhl, ein Spiel Kegel nebst
Bockholzkugeln, ein vollständiges Bockgeschirr zu zwei
Böcken nebst Wagen mit Verdeck ist billig zu verkaufen
Nr. 1280.

Ein Silberschrank, zum Meisterstück gearbeitet, steht
zu verkaufen Wallstraße Nr. 1123 beim

Tischlermeister Bethge.

Zwei neue Kommoden und ein alter Schneidertisch
stehen billig zu verkaufen Domplatz Nr. 1027.

Eine Hobelbank und eine Klobensäge ist billig zu
verkaufen Brunnenplatz Nr. 1423.

Ein Sopha steht für 5 *Rth.* zum Verkauf Strohhof,
Pflanzengasse Nr. 2068, 2 Treppen hoch.

Gutes Landbrot Barfüßerstraße Nr. 127.

Burbaum, a Fuß 1 *Sgr.*, bei **Pflug, Jägerplatz.**

Ein sehr gutes Pianoforte ist zu vermieten. Zu
erfragen in Nr. 1660 an der neuen Promenade, drei
Treppen hoch.

Ein Fortepiano steht billig zu vermieten gr. Sand-
berg Nr. 263, 1 Treppe hoch.

2—300 *Rth.* werden 1. April zur 1. Hypothek auf
ein Haus gesucht. Adressen unter D. M. wolle man
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Musikunterrichts-Anzeige.

Unterricht im Pianofortespiel, in der Harmonielehre
(Generalbass) und im Gesang nach den Principien der
Musik Institute (Conservatorien) in Berlin, Leipzig u. wird
von dem Unterzeichneten, der bei der Königl. Prüfungs-
Commission das Examen in der Musik gemacht hat, er-
theilt, und können noch Einige, sowohl Geübtere als
Anfänger, aufgenommen werden. Anmeldungen wer-
den jeden Tag von 9—10, von 12—2 und von 4—
5 Uhr — Steinweg Nr. 1710, parterre — entgegen
genommen.

Halle, den 30. März 1854.

Treibiger.

Zwei kräftige Männer, welche im Räumen Bescheid wissen, weist nach

Sabekus, alter Markt Nr. 700, im Keller.

Die verwitwete Dr. **Berthold** wünscht jungen Mädchen im Weisnähen, Stricken, in Blatt- und Kreuzstich und andern weiblichen Arbeiten Unterricht zu erteilen und bittet darauf Reflectirende, sich gefälligst an sie lange Gasse Nr. 1967 a wenden zu wollen.

Als Markthelfer

findet ein Mann, welcher einige **Gewandtheit** besitzt, einen sehr leichten Dienst, wenn er seine **Zuverlässigkeit** glaubhaft nachweisen kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein Lehrling von ordentlichen Eltern findet unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen beim
Pfannenschmiedemeister Polaschek,
Bechershof Nr. 730.

An meinem Unterricht im Weisnähen können noch einige junge Mädchen Theil nehmen.

Halle, den 29. März 1854. **Ch. Dehne**,
gr. Klausstraße Nr. 894.

Eine tüchtige erfahrene Köchin, mit guten Attesten versehen, findet sogleich eine sehr gute Stelle nach außerhalb durch
Friederike Kohlschreiber,
in der Nähe der Promenade Nr. 1475.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, findet sofort dauernde Beschäftigung.

E. Herrmann, Nr. 722.

Ein schon etwas erfahrene's Kindermädchen findet zum 1. April Nr. 2022 Dienst.

Hiermit widme ich meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Nachricht, daß ich mein Herren-Garderobe-Magazin zum 1. April Leipziger Straße Nr. 288 in das Haus des Herrn Rentiers Schmidt verlege und bitte auch dort um das bisher geschenkte Vertrauen, welches mir stets zu Theil geworden ist.

J. Kampe, Schneidermeister,
Schmeerstraße Nr. 466.

Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein Mehlgeschäft Leipziger Straße Nr. 289 mit dem 1. April in das Haus des Pfefferkuchlers Hrn. Goyer, Leipziger Straße Nr. 320 (in den Laden, den früher der Fleischermeister Kunsch hatte) verlege, danke ich für das mir hier geschenkte Vertrauen und bitte, mir solches auch in dem neuen Local übertragen zu wollen. Auch bemerke ich, daß ich neben meinem Mehl- auch einen Victualienhandel etablire.

G. Wendt.

Stube, Kammer nebst Zubehör wird noch zum 1. April von einer ruhigen Familie für 18—20 *fl.* gesucht. Näheres Stroh Hof Nr. 2084, 1 Treppe hoch.

Logis-Vermiethung.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 24 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, zum 1. October, oder auch früher, zu beziehen. Näheres beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermietthen 1. Octbr. c. sind mehrere herrschaftl. Wohnungen nebst allem Zubehör, Gartenpromenade u. Magdeb. Chaussee Nr. 5.

Eine anständig ausmeublirte Wohnung in der Nähe des Marktes ist vom 1. April ab zu vermietthen. Näheres bei Herrn **C. F. G. Kizing** am Markt.

Eine elegant meublirte Stube und Schlafkammer ist zum 1. April zu vermietthen lange Gasse Nr. 1958, nahe dem Hospital.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermietthen gr. Klausstraße Nr. 908.

Ein geräumiger Keller ist zum 1. April zu vermietthen im Hause Leipziger Straße Nr. 294 und das Nähere darüber in der zweiten Etage zu erfragen.

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es in Empfang nehmen bei **A. Gebhardt**, Fischer, Nr. 1909.

Sigung des Handwerkermeister-Vereins
erst Freitag den 7. April nach den St.

Wir bitten dringend, alle Bestellungen auf das neue Quartal des Couriers nicht bei unsern Boten, sondern entweder in der Expedition selbst (Leipz. Straße 280), oder auch bei Herrn C. Brodtkorb (Geißstr. 1343), oder Herrn W. S. Poliz (gr. Klausstraße 881) machen zu wollen, da wir nur dann sicher für pünktliche Ausführung stehen können.

Die Expedition des Couriers.

Walter Delbrück.

Eine goldene Uhr mit goldener Kette ist von der Steinstraße durch die Barfüßerstraße nach der gr. Ulrichsstraße verloren gegangen. Der Finder derselben erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung, wenn er sie abliefern gr. Steinstraße Nr. 173, 1 Treppe hoch.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 1sten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations für das 2te Quartal 1854 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“ in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)